

Zollmeldung | USA | Antidumping, Antisubvention

USA - Antidumpinguntersuchung bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl

Lieferungen von Produkten aus Deutschland, Italien, Indien und China sind betroffen

13.01.2020

Von Susanne Scholl

Das U.S. Department of Commerce (DOC) eröffnete am 9. Januar 2020 Antidumping- und Ausgleichszolluntersuchungen bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl (forged steel fluid end blocks) aus Deutschland, Italien, Indien und China.

Auslöser waren Anträge verschiedener stahlverarbeitender Betriebe an das Department of Commerce. Die vorgebliebenen Dumpingmargen betragen 83,87 Prozent für Deutschland, 198,85 Prozent für Indien und 87,04 Prozent für Italien.

Ferner geht das Department of Commerce unter anderem von 16 Subventionsprogrammen für Deutschland und zahlreichen weiteren für Italien, Indien und China aus.

Falls die Untersuchung ein positives Ergebnis ergibt, wird im weiteren Verlauf die U.S. International Trade Commission (ITC) untersuchen, ob die US- Industrie durch Dumping und Subventionen bei Einfuhren von Blöcken aus Stahl aus Deutschland, Italien, Indien und China tatsächlich geschädigt wird. Die ITC wird ihre vorläufige Entscheidung bis zum 3. Februar 2020 mitteilen. Fällt die Entscheidung positiv aus, wird das Verfahren durch das DOC weitergeführt und in Entscheidungen zu vorläufigen Ausgleichszöllen bis zum 13. März 2020 und zu vorläufigen Antidumpingzöllen bis zum 27. Mai 2020 münden. In diesem Fall wird das DOC die Zollbehörde Customs and Border Protection anweisen, von den betroffenen Importeuren Barsicherheiten (cash deposits) einzufordern.

Endgültige Entscheidungen des DOC sind am 27. Mai 2020 (Ausgleichszölle) und 10. August 2020 (Antidumpingzölle) zu erwarten.

Mehr zu:

USA

Antidumping, Antisubvention

Zoll

Kontakt

Susanne Scholl

Zollexpertin

 +49 228 24 993 348

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.